

ANTI-AGING

MEDICAL BEAUTY

Um Falten zu reduzieren, orientiert sich die Kosmetik immer stärker an medizinischen Methoden. Hier die cleversten Pflegestrategien, mit denen sie lange jung bleiben.

„Die besten verbündeten im Kampf gegen das Altern heißen immer noch Glück und Zufriedenheit.“ Erstaunliche Worte aus dem Mund eines so renommierten Dermatologen wie Prof. Volker Steinkraus, von dem man sich doch eher effiziente Behandlungsmethoden und wirksame Pflegestrategien in Sachen Anti-Aging erhofft. Und die gibt es durchaus. Das Zauberwort heißt „Medical Beauty“ und bedeutet nichts anderes als das immer mehr Beautyprodukte angeboten werden, die sich der Erkenntnisse und Methoden der Medizin bedienen.

DOCTOR'S BRANDS

„Skin Biological Therapy“, kurz SBT, ist so eine Pflegelinie. Sie wurde in den Professor Steinkraus Research Laboratories entwickelt, einer Tochter der Juvena/La Prairie-Gruppe. SBT ist ein Pflegekonzept mit einem ganz neuen Ansatz. Denn hier spielt nicht ein bestimmter Wirkstoff die Hauptrolle, sondern die Hautzelle selbst: Statt der Wasserbasis, die sich normalerweise in jeder Creme befindet, enthalten die Produkte eine Nährlösung, die in biologischen Laboratorien zur Züchtung von Hautzellen eingesetzt wird. Sie besteht aus Aminosäuren, Spurenelementen, Vitaminen und Mineralien, allesamt Substanzen, die die Hautzellen für ihren Stoffwechsel benötigen. Bekommt eine Zelle nicht das, was sie gerade braucht, z. B. eine bestimmte Aminosäure, stirbt sie ab. Die Cell Culture Phase verhindert diesen Vorgang. Sie wird in den Zellen gespeichert, so dass die sich jederzeit nehmen können, was sie gerade benötigen. Das ist wichtig, um den Hydrolipidfilm, den Schutzschild der Haut, zu erhalten. Ist der beschädigt, trocknet die Haut aus, der Teint wirkt fahl und rau. In anderen Ländern stehen die von Ärzten entwickelten Schönmacher schon seit langem hoch im Kurs. Neuerdings auch bei uns erhältlich ist die Linie „Advanced Anti-Ageing Skin Care“ des Londoner Schönheitschirurgen Dr. Jean-Louis Sebagh, die u. a. Naomi Campbell und Cindy Crawford strahlen lässt. Hochkonzentriertes Vitamin C, nachweislich einer der wirksamsten Radikalfänger, wird fein pulverisiert mit der Gesichtspflege vermischt und aufgetragen, ganz gleich ob es sich um ein Produkt derselben Linie oder die bewährte Lieblingscreme handelt. Dass sich Medizin und High-Tech-Kosmetik perfekt ergänzen, bewies bereits Juvena mit Pflegeserie „Juvedical“, die in Zusammenarbeit mit der französischen Biologin Dr. Odile Damour entstand. Odile Damour hat für Menschen, die bis zu 70% ihrer Haut durch Brandverletzungen verloren haben, die so genannte Skin Nova Technology entwickelt. Diese Technologie hilft dem Körper, neue Haut zu bilden, die trotz der Verletzung sehr elastisch ist. In „Juvedical“ integriert, beschleunigt „Skin Nova“ die Regeneration der Zellen und sorgt für einen ebenmäßigen Teint.

MEDIZIN TRIFFT KOSMETIK

Prof. Volker Steinkraus ist Leiter des Dermatologikums in Hamburg und hat seine eigene Pflegelinie „SBT“ entwickelt.

Wie entstand die Pflegelinie „Skin Biology Therapy“?

Die meisten Menschen haben eine eher unklare Vorstellung von Hautpflege und sind von der Fülle der am Markt befindlichen Produkte überfordert. Viele Probleme sind nicht selten auf falsche Pflege zurückzuführen. Auf der Basis meiner Erfahrungen aus verschiedenen Kliniken habe ich ein Konzept entwickelt, das den biologischen Bedürfnissen unserer Haut entspricht.

Was ist das Besondere daran?

Die Produkte enthalten keine Wasserbasis, sondern eine Nährlösung, die zur Züchtung von Hautzellkulturen eingesetzt wird. Sie sorgt für ein ausgewogenes Gleichgewicht in den einzelnen Gewebsschichten, was die beste Voraussetzung für eine elastische und vitale Haut ist.

Heißt das, dass wir eigentlich keine spezifische Anti-Aging-Pflege benötigen?

Anti-Aging sollte immer ein Gesamtkonzept sein, und Hautpflege ist nur ein kleiner Mosaikstein davon. Wenn Sie außerdem Ihren Lebensstil intelligent gestalten, d. h. sich ausgewogen ernähren, genügend bewegen, die Sonne meiden und Zigaretten und Alkohol nur in Maßen genießen, wird auch die Haut davon profitieren.

SANFTE FALTENKILLER

Das Unterspritzen von Falten mit Eigenfett oder anderen Füllstoffen ist mittlerweile gang und gäbe. Ein Eingriff, der unerwünschte Nebenwirkungen haben kann, bleibt es dennoch. Ähnliche Füll-Effekte versprechen heute in clevere Cremes integrierte Wirkstoffkomplexe. „Collagenist Intense Fill“ von Helena Rubinstein enthält Mikrokügelchen, die in dehydriertem Zustand in die Hornschicht geschleust werden. Dort plustern sie sich auf, indem sie Wasser binden, und glätten so kleine Fältchen. Von der Modellierkunst der Schönheitschirurgie ließ sich auch die französische Beauty Marke Dior inspirieren. Die Linie „Capture Sculpt 10“ gilt als Wunderwaffe und gibt der Haut nicht nur Festigkeit und Spannkraft zurück, sie soll darüber hinaus Einfluss auf die Form des Gesichts nehmen. Die wichtigsten Produkte: „Crème Fermeté Lifting“ für das ganze Gesicht unterstützt mit Hilfe eines Extraktes aus der weißen Weide die dreidimensionale Anordnung des Kollagengerüsts. Das in der „Emulsion Re-Pulpante“ enthaltene Commiphora-Öl lässt Lippen und Wangen praller erscheinen. Kleine Pölsterchen an Kinn und Hals sollen durch den in der „Emulsion-Gel Minceur“ enthaltenen Plectranthus, eine Minze-Art, dahinschmelzen. Auch die Forscher bei Lancôme haben den Dermatologen auf die Finger geschaut und mit „Resurface Peel“ ein Profi-Peeling-Set auf biochemischer Basis für den Hausgebrauch entwickelt. In vier einfachen Schritten mindert es kleine Mängel wie Rötungen, Unebenheiten und Fältchen. Während der Anwendung (ein Set reicht für acht Treatments), sollte die Sonne gemieden werden, die Haut ist dann sehr lichtempfindlich!

BEAUTY-WERKZEUGE

Andere sanfte Alternativen zur Faltenunterspritzung sind professionelle Behandlungen bei Dermatologen oder Kosmetikerinnen mit Hightech-Geräten. Mit ihrer Hilfe gelangen Wirkstoffe sehr viel tiefer in die Haut und dort angelegte Nährstoffdepots sorgen für länger anhaltende Effekte. Die Oxyjet-Druckinjektion (ohne Nadel) zum Beispiel arbeitet mit dem Transportmittel Sauerstoff. Dieser schießt mit hohem Druck einen Peptid-Komplex in das Gewebe, der die Kollagensynthese ankurbelt und die Gesichtsmuskeln entspannt. Mimikfältchen um Augen und Lippen sind bereits nach drei Anwendungen sichtbar geglättet. Eine Sitzung kostet etwa 140 Euro. Weiter Infos: www.norabode.com. Ähnlich effizient ist die Behandlung „Beauty X“ mit Ultraschall. Das Gesicht wird zur Vorbereitung mit einer Art

Saugnapf massiert, wodurch der Abtransport von Schlacken aktiviert wird. Die Schwingungen des Ultraschalls erhöhen die Aufnahmefähigkeit der Haut, und das aus Hexapeptiden bestehende Wirkstoffgel kann bis in die unteren Schichten der Epidermis gelangen. Fältchen werden geglättet und das Gewebe wird straffer. Rötungen bleiben keine zurück, nach den Treatments sind Sie sofort wieder „gesellschaftsfähig“. Eine Anwendung kostet etwa 40 Euro. Weiter Infos unter: www.fuhlendorf-beauty.de.

Katja Wilde, MADAME 4/2005